Skeuomorphs. Transmaterial Design in the Ancient and Medieval Mediterranean

International Conference at Freiburg University, 18.–19. November 2021

Abstract:
A skeuomorph is an artifact that transfers shapes and surface textures from one material or technique onto another, thus endowing them with ornamental properties.
The material cultures of the ancient and medieval Mediterranean generated a diverse spectrum of such transmaterial designs. While older research described faux materials and techniques (e.g. painted marbles or mosaics) primarily in economic terms, i.e. as cheaper substitutes, recent research has drawn attention to the own aesthetics of transmaterial design – especially when the skeumorph reveals itself as a visual fiction.
The ambition of the conference is to investigate the modes of transmaterial design beyond established material hierarchies. We want to ask how skeuomorph artefacts can be understood as components of complex design systems, allowing for a better understanding of the (culture-specific) mechanics of making and perceiving objects.
This perspective on the objects 'design principles opens up the possibility of a comparative view within larger geographical and temporal dimensions.

Zusammenfassung:
Skeuomorphismus bezeichnet eine Praxis der Artefaktgestaltung, bei der charakteristische Formen und Oberflächentexturen von einem Material auf ein anderes übertragen und so mit ornamentalen Eigenschaften ausstattet werden.
Die materiellen Kulturen des antiken und mittelalterlichen Mittelmeerraums haben ein breites Spektrum derlei transmaterialer Gestaltungsphänomene hervorgebracht. Während die ältere Forschung Imitationen von Materialien und Techniken (z.B. aufgemalte Buntmarmore oder Mosaike) vor allem unter ökonomischen Gesichtspunkten, d.h. als billigere Substitute, beschrieben hat, richtet sich die Aufmerksamkeit heute verstärkt auf die eigene Ästhetik transmaterialer Gestaltung, die insbesondere dann zum Tragen kommt, wenn sich das skeuomorphe Objekt als visuelle Fiktion offenbart.
Das Ziel der Konferenz ist es daher, die Modi transmaterialen Designs jenseits etablierter Materialhierarchien zu untersuchen. Wir wollen fragen, wie skeuomorphe Artefakte als Elemente komplexer Designsysteme verstanden werden können, um zu einem besseren Verständnis der (kulturspezifischen) Bedingungen der Objektproduktion und -wahrnehmung zu gelangen. Diese Perspektive auf die Gestaltungsprinzipien der Objekte eröffnet einen vergleichenden Blick über größere Zeitspannen und geographische Räume hinweg.

Registrierungslink für das ZOOM-Meeting:
https://uni-freiburg.zoom.us/meeting/register/u5IvfuqoqzMrH9T1J2PBabl0WDxaVF6V6ZEO